

# Otto Brunner zum Ehrenmitglied ernannt

Jahresversammlung der Landauer Feuerwehr – Insgesamt 6942 Stunden ehrenamtlichen Einsatz geleistet – Neues Tanklöschfahrzeug

Von Andrea Luderer-Ostner

**Landau.** Eine stolze Bilanz der Freiwilligen Feuerwehr konnte Vorsitzender Alois Streifeneder am Samstagabend bei der Jahresversammlung in der Feuerwache vorlegen. In 93 Einsätzen leisteten 1104 Mann im vergangenen Jahr 1920 Einsatzstunden. Im Berichtszeitraum wurden zudem 92 Übungen mit 3101 Stunden durchgeführt. Neben diesem Blick zurück gab es auch eine Reihe von Auszeichnungen bei der Versammlung. Verdiente Feuerwehrmänner wurden befördert, einige erhielten das Dienstaltersabzeichen, das FF-Ehrenabzeichen in Silber ging an Werner Hochwimmer und Kommandant Franz Streifeneder. Zudem wurde Otto Brunner von der Vereinsversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.



**Die Urkunde des Ehrenmitglieds** erhielt Otto Brunner (Mitte) im Beisein von Bürgermeister Josef Brunner (v.l.), Franz Streifeneder, Klaus Straßl, Tobias Beer und Alois Streifeneder.



**Das Feuerwehrehrenabzeichen in Silber** für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielten Werner Hochwimmer (v.l.) und Kommandant Franz Streifeneder von KBR Josef Kramhöller und KBM Dionys Härtl. – F.: Luderer-Ostner



**Befördert wurden** Mathias Hallschmid, Andreas Gillmeier, Bernhard Schimpfhauser, Tobias Aigner, Matthias Schorn, Mathias Reischer und Thomas Einhell im Beisein von KBM Dionys Härtl (r.).



**Ein Dank für ihre aktive Dienstzeit** ging an Josef Streifeneder (v.l.), Erwin Schlappinger, Gerd Nissler, Hermann Ölhard, Gerhard Hackl, Xaver Reseneder und Harald Berghammer (r.) KBR Josef Kramhöller gratulierte (2.v.r.).

## 31 Mal wegen Bränden ausgerückt

Streifeneder begrüßte die Aktiven und die zahlreichen Ehrengäste, unter anderem Landrat Heinrich Trapp. Streifeneder blickte anschließend auf das Vereinsjahr zurück. Derzeit gehören der Feuerwehr 1117 Mitglieder an, davon sind 89 aktive Dienstleistende, 29 passive Mitglieder, acht Ehrenmitglieder und 991 fördernde Mitglieder zu verzeichnen. Insgesamt nahm die Feuerwehr 28 Termine auf Vereinsebene, angefangen vom Feuerwehrball über Ferienprogramm und Nikolausfeier, wahr. Eine großartige Erfolgsbilanz haben der gut integrierte und für den Verein wichtige Seniorenstammtisch und die Oldtimerfreunde zu verzeichnen.

Mit der Ernennung von Steuerberater Otto Brunner zum Ehrenmitglied folgte anschließend ein Höhepunkt der Sitzung. Vorsitzender Alois Streifeneder erinnerte an seinen großen Einsatz für die Feuerwehr, die aktive Beteiligung

am Vereinsleben und dem Seniorenstammtisch sowie sein Amt als beratendes Mitglied im Vorstand und als „Wächter der Kasse“.

1. Kommandant Franz Streifeneder legte danach der Versammlung seinen Bericht im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 vor. Die 93 Einsätze gliedern sich in 31 Brandeinsätze mit 15 Kleinbränden, zwei Mittelbränden, 13 Fehllarmer durch Brandmeldeanlagen und ein Brand war bei Eintreffen bereits gelöscht. 42 Technische Hilfeleistungen mussten die Helfer leisten. Einsatzgründe waren drei Ölspuren, zwölf Verkehrsunfälle ohne Spreizer-Einsatz, zweimal Öl in Gewässer, fünf Wohnungsöffnungen, vier Wasserschäden, zwei Sturm-

schäden, einem Insekt und 13 sonstigen THL-Einsätze. Ebenso waren fünf Fehllarmer, ein böswilliger Alarm und 14 sonstige Einsätze zu bilanzieren.

„Wie aus den Einsatzzahlen zu erkennen ist, musste die Feuerwehr Landau im Vergleich zum Jahr 2009 mit 143 Einsätzen im Jahr 2010 nur zu 93 Einsätzen ausrücken. Auffallend ist, dass die Einsätze mit Spreizer-Einsatz von einem im Jahr 2009 auf „0“ im Jahr 2010 zurückgingen. Diese Entwicklung ist auch auf die Alarmplanung zurückzuführen. Die Bundesstraße 20 war seit Indienst-Stellung der Integrierten Leitstelle nicht mehr als separates Objekt beplant, dies wurde von der Landkreisführung erkannt

und ab dem Jahr 2011 geändert“, berichtete Streifeneder.

Überörtliche Übungen wurden im Rahmen der Frühjahrs- und Herbstübungen in Haunersdorf Brandübung Jugendtagungshaus, Landau Brandübung Sparkasse, Pilsting Brandübung Altenheim und Schreieröd Brandübung Biogasanlage, durchgeführt. Ebenso besuchten die Aktiven Lehrgänge an der staatlichen Feuerwehrschule in Regensburg, Geretsried und auf Landkreisebene und führten Leistungsprüfungen durch.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Atemschutzwartung. Unter der Leitung von Gerd Nissler warten und prüfen acht Gerätewarte die Atemschutzgeräte von zwölf weiteren Feuerwehren aus dem

Altlandkreis Landau. „Dies ist eine Arbeit, die gerne übersehen wird, weil sie im Stillen in der Atemschutzwerkstatt verrichtet wird. Aber wenn man sieht, das an 128 Terminen, mit einem Zeitaufwand von 352 Stunden 523 Flaschen gefüllt, 340 Atemschutzgeräte, 672 Masken und 600 Lungenautomaten geprüft wurden, so kann man euch für dieses Engagement nur herzlich danken“, so der Kommandant.

Fester Bestandteil ist die Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten und der Brandschutzsicherheitsdienst am Landauer Volksfest und Verkehrsabsicherungen zu Veranstaltungen im Stadtgebiet. „Das alles ergibt eine Ge-

samtsumme von 6942 geleisteten Stunden“, betonte Franz Streifeneder.

Weiter berichtete Streifeneder über Beschaffungsplanungen des TLF 16/25. Hier handelt es sich um ein Tanklöschfahrzeug als Erstausrück-Fahrzeug. „Bedingt durch diese Tatsache zeigen sich auch schon erste Mängel an Pumpe und Fahrgestell. Nachdem wir einen Antrag zur Ersatzbeschaffung im Jahr 2013 an die Stadt gestellt hatten, erhielten wir im Dezember letzten Jahres vom Stadtrat „grünes Licht“ für die Beschaffungsplanung“, so Streifeneder.

## Frauen können jetzt auch Mitglied werden

Außerdem sprach Streifeneder die Mitgliederwerbung innerhalb der Aktiven und in Schulen an. „Aufgrund des in Kraft getretenen Gleichstellungsgesetzes kann auch einer Frau die Aufnahme in der Feuerwehr Landau nicht verweigert werden. Wir werden hier keine gezielte Frauenwerbung veranstalten, aber wenn sich eine Bewerberin vorstellt, werden ihr die gleichen Aufnahmevoraussetzungen wie einem männlichen Bewerber erläutert“, so der Kommandant.

## AUSZEICHNUNGEN

**Beförderungen:** Feuerwehrmann: Florian Aigner, Mathias Reischer, Mathias Hallschmid und Thomas Einhell, Hauptfeuerwehrmann: Andreas Gillmeier und Klaus Straßl, Löschmeister: Bernhard Schimpfhauser, Brandmeister: Matthias Schorn.

**Ehrungen/Dienstaltersabzeichen:** 10 Jahre: Erwin Schlappinger und Thomas Fuchsl, 20 Jahre: Gerd Nissler und Harald Berghammer, 30 Jahre: Hermann Ölhard, Xaver Reseneder, Josef Streifeneder und Gerhard Hackl.

**Feuerwehr-Ehrenabzeichen** in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit: Werner Hochwimmer und Franz Streifeneder.